



Ist Gender Mainstreaming als Modernisierungsstrategie und neue Wissenspraxis des Staates zu beurteilen, die sich in die markt-relevanten Projekte der Europäischen Union einfügt und ihre Relevanz als Gleichstellungsinstrument auf nationalstaatlicher Ebene verliert?

Stefanie Wöhl
Mainstreaming Gender?
Widersprüche europäischer und nationalstaatlicher Geschlechterpolitik

Paperback, 250 Seiten
24,90 EUR / 41,70 SFr
ISBN 978-3-89741-249-1

HELMER | **Wissenschaft**

Gender Mainstreaming ist mittlerweile fester Bestandteil europäischer Geschlechterpolitik geworden. Angesichts der sozialpolitischen Entwicklungen in der Europäischen Union und des angebotsorientierten Umbaus der Beschäftigungspolitik stellt sich jedoch die Frage, welche Wirkungskraft Gender Mainstreaming im Rahmen dominanter Projekte z.B. der Wirtschafts- und Währungsunion im europäischen Integrationsprozess überhaupt entfalten kann. Stefanie Wöhl verortet die Problematik in einem staats-theoretischen Rahmen, diskutiert aktuelle Beispiele und Methoden aus der europäischen Beschäftigungsstrategie und stellt exemplarisch ihre Auswirkungen anhand der Bundesrepublik Deutschland dar.



Stefanie Wöhl ist promovierte Politologin und zurzeit wissenschaftliche Assistentin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung Frankfurt/Main und in der Forschungsgruppe »Europäische Integration im Globalisierungsprozess« am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg.

Das gewünschte Buch erhalten Sie über Ihre Buchhandlung oder in unserem Internet-Shop:

www.ulrike-helmer-verlag.de

Altkönigstraße 6a

61462 Königstein / Ts.

info@ulrike-helmer-verlag.de

Tel.: 06174 / 93 60 60

ULRIKE HELMER VERLAG